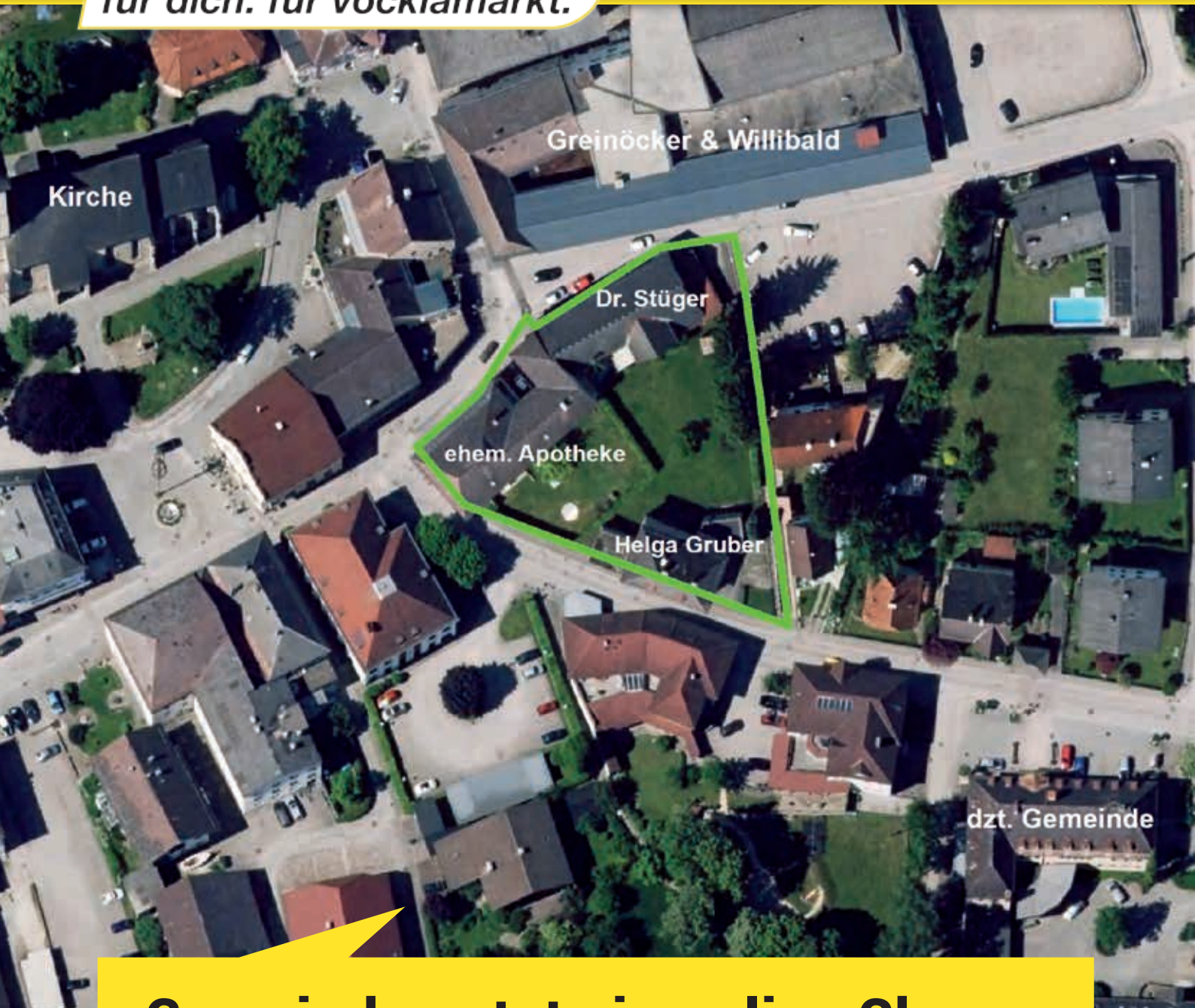


Vöcklamarkt **Aktuell**

vp | **voller
power**

für dich. für vöcklamarkt.

Folge 165
April 2018



**Gemeinde nutzt einmalige Chance
für zukünftige Ortsentwicklung**



Josef Six
Bürgermeister

Liebe Vöcklamarkterinnen, Liebe Vöcklamarkter!

Auch in diesen Tagen gedenken wir wieder einer besonderen Zeit, des „Anschlusses“ an Deutschland vor 80 Jahren. Sehr viele von uns stehen heute diesem Gedenken mit zwiespältigen Gefühlen gegenüber. Mit der Hochachtung vor den Opfern des Krieges, verbindet sich der Wunsch nicht mehr an geschlossenen Wunden zu rühren.

Sehen wir unsere Gedenkstätten und unser Gedenken mit doppelter Aussagekraft. Zum einen als Erinnerung an die vielen Opfer und des großen Leids in dieser Zeit.

Zum anderen als festes Zeichen einer Botschaft für die Zukunft, bzw. an die nachfolgenden Generationen.

Sind wir froh darüber, dass wir alljährlich der fürchterlichen Ereignisse der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit den beiden Weltkriegen und des „Tausendjährigen Reiches“ gedenken, und aus dem krankhaften Gedankengut der NS-Zeit unsere Schlüsse ziehen können.

Ich darf in diesem Zusammenhang auch auf die am 4. Mai um 18:00 Uhr beim Denkmal in Zipf stattfindende Befreiungsfeier hinweisen. Die jährliche Botschaft daraus: Tun wir alles, um den Frieden zu erhalten.

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Impressum:

Herausgeber und f.d.l.v.:
Zeitungsteam der ÖVP Vöcklamarkt
Satz & Layout: Stiworx Werbeagentur,
4870 Vöcklamarkt
Druck: Hitzl Druck St. Georgen/A.

Neues auch im Internet unter:
www.oevp-vm.at



Gemeinde kauft 3 Liegenschaften im Ortszentrum

Bereits im Jahre 2011 beschäftigte sich unser Ortsplaner Dr. Christoph Hauser in seiner Studie „Innovationsachse Vöcklamarkt“ mit den zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten unseres Ortszentrums. Im Projekt „Innovationsachse Vöcklamarkt“ untersuchte er die Entwicklungsmöglichkeit der Achse „Dullinger-Kreuzung-Hauptstraße-Lehrstraße bis zur Kreuzung Pfaffingerstraße“. Ein wesentlicher Problembereich dieser zukünftigen „Zentralachse“ ist die Verkehrssituation bei der ehemaligen Apotheke bzw. dem Stüger Haus. Dies war für mich der Grund, die zum Verkauf stehende Alte Apotheke in „die richtigen Hände“ zu lenken, was mit dem Kauf durch die Pesendorfer & Köpl Liegenschaftsverwaltung GmbH.

schließlich erreicht wurde. Für eine städtebauliche Weiterentwicklung des Ortszentrums boten aber auch die Liegenschaften Stüger und Gruber eine große Chance.

Bereits in der Ortsplanerstudie weist Dr. Hauser darauf hin, dass die Situierung eines zukünftigen Gemeindezentrums anstelle der „alten Apotheke“ ein zentrales Leitprojekt für die Etablierung der „Innovationsachse Vöcklamarkt“ darstellen würde. Nach langwierigen und intensiven Verhandlungen mit den Grundeigentümern waren jetzt alle 3 Objekte verfügbar, und wurde mein Antrag zum Kauf aller 3 Liegenschaften im Gemeinderat mit größtmöglicher Zustimmung zu einem Gesamtpreis von € 703.000,- angekauft.

Zwischenzeitlich fanden zum Thema „Gemeindeamt NEU“ Planungsteam-Besprechungen statt. Dabei bildete sich bei den Mitgliedern die Meinung, dass der Standort „Lehrstraße/Marktstraße/Dr.-Scheiberstraße“ für die Anforderungen eines zukünftigen Gemeindeamts der Sinnvollste und Zukunftsträchtigste sei.

Außerdem eröffnen die angekauften Grundflächen neben der Errichtung eines neuen Amtshauses weitere innovative raumplanerische Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten. Diese auszuloten werden nun die nächsten Schritte im Planungsteam sein.

Josef Six

ÖVP Sandkastenaktion 2018

Der Sandkasten ist leer! Wir füllen ihn kostenlos auf!

Alle Sandkistenbesitzer kennen das Phänomen der „Umverteilung“ zwischen Sandkiste und deren Umland. Um diesem entgegenzuwirken, liefern wir rechtzeitig zur Eröffnung der „Sandkastensaison“ auch in diesem Jahr wieder frischen Spielsand für unsere Kleinen.

Mit Schaufeln und Schiebetrühen ausgestattet kommen die ÖVP-Gemeinderäte und Mitglieder der ÖVP-Fraktion bei allen Interessierten vorbei.

Der spezielle Spielsand (wird auch in Kindergärten vorgeschrieben) hält unliebsames Getier fern – somit steht dem Graben, Schaufeln und Burgenbau nichts mehr im Weg!

Anmeldung bitte unter der Tel. Nr. 0664 2009 400
oder per Mail bgm.six@voecklamarkt.ooe.gv.at

Termine:

Anmeldung um Zustellung von kostenlosem Spielsand – bis Mittwoch, 18. April 2018

Zustellung des Spielsandes – Samstag, 28. April 2018 in den Nachmittagsstunden.

NEUER SPIELSAND KOMMT!



 familienfreundliche gemeinde



Marita Achleitner
Vizebürgermeisterin

Einen erfolgreichen Start und alles Gute, Fr. Dr. Konstantin

Der Anfang ist gemacht und unsere neue Zahnärztin, Fr. Dr. Kira Konstantin hat „alle Hände“ voll zu tun. In der ehemaligen Fleischhauerei Bachinger vormals Albert, ist sie nun mit ihrem Team in der Vöcklastraße 7, seit Anfang April tätig. Gleich am ersten Tag der Anmeldeöglichkeit im März, quoll das Telefon förmlich über. Termin um Termin wurde vergeben, und dies zeigt den schon so notwendigen zahnärztlichen Bedarf im Ort und den Umgebungsgemeinden an. Wir alle heißen Fr. Dr. Konstantin samt Team in Vöcklamarkt herzlich willkommen, wünschen Ihnen frohe Schaffenskraft und alles Gute für die Zukunft!



Dr. Kira Konstantin



GV Gerald Lohninger
Obmann
Wirtschaftsbund

Vielen Dank für Ihren Messebesuch!

Die Gewerbemesse der Vöcklamarkter Wirtschaft 2018 ist Geschichte, ich möchte mich dennoch nochmals bei den Ausstellern, dem Vorstand des Wirtschaftsvereins, vor allem bei Obfrau Claudia Grininger-Gramberger und Herrn Werner Mayr für die ausgezeichnete Vorbereitung und Abwicklung der Messe bedanken.

Genauso möchte ich mich bei allen Besuchern auf den Messeständen für ihr Kommen bedanken. Erst durch Ihr Kommen wurde die Ausstellung ein so großartiger Erfolg.

Ich hoffe, auch für Sie alle war die Ausstellung genauso interessant und

informativ wie für mich und auch Sie konnten sich von der Vitalität und Professionalität unserer Gewerbetreibenden überzeugen..

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass der persönliche Kontakt die beste Basis für eine gute Zusammenarbeit ist.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindebürgern und Gewerbetreibenden unserer Gemeinde einen guten Start in den Frühling.

Euer WB-Obmann
Gerald Lohninger

Straßenkreuzung Wiener Bundesstraße 1 – Frankenburger Landesstraße im Bereich Fa. Bum = BUM – Kreuzung



GR Hubert Asamer
Fraktionsobfrau - Stellvertr.

Die „Krankengeschichte“ des schon seit Jahrzehnten schwellenden Problems dieses Straßenverkehrsabschnittes im Bereich der Hauptzufahrt in unseren Ort füllt schon eine große Anzahl an Aktenordner! Durch die ständig steigende Verkehrszunahme ist die Kreuzung in der derzeitigen Ausführung mehr als verbesserungsnotwendig!

Die geplante Betriebserweiterung von Hinke Tankbau GmbH. zwingt nun die Entscheidungsträger zum unbedingten raschen Handeln.

Leider ist uns von Seiten verantwortlicher Stelle (OÖ Landesstraßenverwaltung) nicht zuletzt bei der Informationsveranstaltung am 27.2.2018

im GH Fellner mitgeteilt worden, dass der von uns gewünschte Kreisverkehr nicht gebaut wird. Dabei ist uns deutlich mitgeteilt worden, dass keine 5-astigen Kreisverkehre mehr gebaut werden und nicht zuletzt sind die eklatant höheren Kosten im Vergleich zur vorgesehenen Ampellösung ein unüberwindliches Hindernis!

Somit wird sich der Gemeinderat demnächst mit der raschen Inangriffnahme der weiteren Schritte befassen müssen!

Im Zuge der geplanten Installierung einer sensorgesteuerten Lichtzeichenanlage = Ampelkreuzung ist auch die Absiedelung des Straßenmeisterstützpunktes Vöcklamarkt in Angriff zu nehmen.





Johannes Zieher
Gemeinderat
Obmann Kulturausschuss

Vielfältiges Kulturangebot in Vöcklamarkt

Auch heuer dürfen wir uns wieder auf tolle Veranstaltungen in unserem Gemeindegebiet freuen.

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, haben wir am 23. Mai um 20:00 ein Konzert von Ramsch und Rosen im Pfarrsaal.

Auf der Homepage des Quartetts beschreiben die Künstler ihre Musik als eine liebevolle Umarmung.

Für Vöcklamarkt ist es auf jeden Fall eine liebevolle Umarmung, da die Vier ansonsten nur in großen Konzertsälen auftreten.

Bereits einen Tag nach dem Auftritt im Pfarrsaal spielen sie im Musikverein in Wien, bevor es in den nächsten Monaten nach Berlin, Leipzig, usw. geht.

Besonders erfreulich ist, dass der Vöcklamarkter David Six seit mehreren Monaten Teil dieses außergewöhnlichen Quartetts ist.

Er ist als Pianist gemeinsam mit Lukas Kranzelbinder zu dem einstigen Duo dazu gestoßen.

Im Sommer startet dann bereits zum dritten Mal die Serie der Pavillonkonzerte. Nachdem wir letztes Jahr bedingt durch die Kindergartenrenovierung vor das Gemeindeamt ausweichen mussten, steht uns heuer wieder der idyllische Pavillon zur Verfügung.

Das erste von voraussichtlich fünf Konzerten wird heuer bereits am 29. Juni stattfinden. Danach geht es ohne Pause jeden Freitag bis zum 27. Juli weiter.

Die Termine sind im Jahr 2018 bewusst ein paar Wochen früher geplant, da wir dadurch hoffentlich öfters Wetterglück haben und nicht so vielen guten Künstlern absagen müssen.

Wir als Kulturausschuss freuen uns auf viele Gäste bei unseren Veranstaltungen in den nächsten Monaten.

*Johannes Zieher, MSc
Obmann Kulturausschuss*

oövp | Frauen Ortsgruppe Vöcklamarkt Pfaffing



Renate Zauner
Obfrau

Termine zum Vormerken:

Maiandacht

Fr, 4.5.2018 | 19:00 Uhr

Pfarrkirche Vöcklamarkt mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Gerbl

Sommerausflug

Di, 10.7.2018

Salzburger Freilichtmuseum Großgmain
Details im Ausflugsprogramm/
Rundbrief beachten

Radfahrt

Do, 7.6.2018

Abfahrt Marktplatz 18:00 Uhr
nach Witzling mit Einkehrschwung:
Gasthof Lachinger

Das Team der ÖVP
Frauen von Vöcklamarkt
wünscht eine schöne
Frühlingszeit.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung am 21. März 2018 war wieder sehr gut besucht. Der Mitgliederstand mit 1. Jänner 2018 ist auf 518 angewachsen. 2017 waren leider 7 Todesfälle zu verzeichnen. Die Mitgliederzahl konnte aber trotzdem durch Neubei-tritte leicht erhöht werden. Auch im abgelaufenen Jahr erfolgten wieder zahlreiche Aktivitäten durch den Seniorenbund Vöcklamarkt-Pfaffing. Die monatlichen Wanderungen, die Rad- u. Badefahrten, das Tanzen, die Singnachmittage, die Wassergymnastik und die bestens organisierten Ausflüge und Reisen sind besonders zu erwähnen. 39 Mitglieder konnten für ihre lang-jährige Zugehörigkeit zum Seniorenbund geehrt werden. 19 Mitglieder wurden für ihre 20 jährige, 8 für ihre 25 jährige, 5 für ihre 30 jährige, und 5 für ihre 35 jährige Mitgliedschaft geehrt. Frau Teufl Maria, Unterholz, und Frau Lehner Maria, Schweiber, konnten sogar für eine 45 jährige

Seniorenbund-Zugehörigkeit ausgezeichnet werden.

2018 wird der Bezirksradwandertag von der Seniorenbund Ortsgruppe Vöcklamarkt-Pfaffing am 10. Aug. 2018 durchgeführt, berichtet Obfrau-Stv. Zieher Herbert. Zwei Fahrtrouten stehen zur Auswahl. Von Vöcklamarkt (Gasthaus Fellner) über Fornach, die Flucht (hier wird eine Labstelle eingerichtet), Frankenburg, Zipf wieder zurück nach Vöcklamarkt. Auch eine kürzere Strecke über Fornach, Forsterreith, Schweiber, Kienleiten nach Vöcklamarkt steht zur Verfügung.

Wenige Restplätze sind noch für Ausflüge und Reisen vorhanden, berichtete Reisereferent RR Franz Eitzinger. Bei Interesse wird um rasche Anmeldung im Gasthaus Rauchenschwandner gebeten. Die Wanderwoche, die nach Kärnten in die Nockberge führt, ist bereits restlos ausgebucht.



Theresia Maier
Seniorenbund Obfrau

Abschließend hielt der Landesobmann-Stellvertreter, Bezirksomann von Grieskirchen Herr Johann Feizlmayr ein interessantes und informatives Referat über den Seniorenbund.

Auch die Jubilare des 1. Quartals 2018 wurden bei einer Geburtstagsfeier wieder geehrt und zu einem Essen eingeladen (siehe Bild).



„Dass Oberösterreich mit gutem Beispiel vorausgegangen ist, war wichtig“

Vor einem Jahr wurde Thomas Stelzer als Landeshauptmann von Oberösterreich angelobt. Wie er Oberösterreich zum Land der Möglichkeiten machen will und warum ihn der Beruf seiner Mutter geprägt hat, erzählt er im Interview.

”

Mutig entscheiden, konsequent umsetzen, soziale Verantwortung – das ist der Weg, den ich für Oberösterreich weiter gehen werde.

Landeshauptmann
Thomas Stelzer

“

Wie war das erste Jahr als Landeshauptmann?

Die Zeit ist rasant schnell vergangen. Die Aufgabe macht mir sehr große Freude und ich glaube, dass wir bei den gesteckten Zielen ein gutes Stück vorangekommen sind – sei es beim Schuldenabbau, im Sozialbereich oder beim Breitbandausbau.

Hat sich auch Ihre Familie schon an den neuen Alltag gewöhnt?

Die zeitliche Beanspruchung ist sicher nochmal mehr geworden. Aber ich bemühe mich, dass ich mir bewusst Zeit für meine Familie freihalte

und dass ich für meine Kinder jederzeit erreichbar bin. Das funktioniert Gott sei Dank sehr gut.

Sie haben vor einem Jahr gesagt, dass sie aus Oberösterreich ein Land der Möglichkeiten machen wollen. Wie wird das gelingen?

Mein Anspruch ist, dass wir Oberösterreich zu einem neuen dynamischen Zentrum machen, wo es den Menschen besser geht als anderswo. Dafür müssen wir alte Gewohnheiten hinterfragen, weil die Arbeits- und die Ausbildungschancen in 10 Jahren andere sein werden als wir sie heute kennen. Es ist unser Job in der Politik, dass wir darauf rechtzeitig reagieren – wir Schulden abbauen, Überschüsse erwirtschaften und so Spielräume für Zukunftsschwerpunkte bekommen. Deshalb war mir ganz wichtig, dass Oberösterreich mit gutem Beispiel vorausgegangen ist, war wichtig.

Mit der Schuldenbremse war Oberösterreich überhaupt erstes Bundesland. Wie sehen Sie die Chancen, dass der Bund und andere Länder folgen werden?

Es ist immer besser, so einen Schritt aus eigener Kraft zu setzen und nicht, wenn einen die Not dazu treibt. Dass Oberösterreich mit gutem Beispiel vorausgegangen ist, war wichtig.

Sie haben sich auch zum Ziel gesetzt, die Zahl der Wohnplätze für beeinträchtigte Menschen auszubauen. Ihre Mutter war ja selber lange Zeit in der Behindertenfürsorge tätig. Hat Sie das geprägt?

Ja sicher. Ich weiß, wie fordernd diese Aufgabe ist und wie viel den Betroffenen und ihren Familien abverlangt wird. Menschen mit Beeinträchtigung müssen auf unsere Solidarität zählen können. So verstehe ich auch das Land der Möglichkeiten.

Sie sind in Linz aufgewachsen und leben mit Ihrer Familie in Wolfern? Sind Sie eher Stadtmensch oder Landei?

Beides hat seinen Reiz. Oberösterreich besteht zum Glück aus Städten und Gemeinden, die viel an Lebensqualität zu bieten haben. Und ich merke, dass die Oberösterreicher das auch zu schätzen wissen.



Landeshauptmann
Thomas Stelzer

Land der
Möglichkeiten